

# Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

**Beitrag von „Pausenbrot“ vom 31. Dezember 2015 13:46**

## Zitat von Meike.

Wie ist die Aufgabe des Sozialpädagogen definiert? Warum ist es antisozial sich mit ihm zu unterhalten? Ohne Kenntnis des Gesprächsinhaltes und -Zieles halte ich das für ein Urteil, das uns hier nicht zusteht.

Es wurde ganz klar beschrieben, dass die TE vom Sozialpädagogen erfahren habe, dass die Kollegin alleinerziehend sei, Probleme mit der Erziehung der eigenen Kinder habe und sich deswegen nicht durchsetzen könne etc., mehr muss man nicht wissen.

Und zur Handyfrage: es geht überhaupt nicht um Hausordnungen, Durchsetzen, anbrüllen und sonstwas, sondern darum, dass man sich nicht ungefragt in die Arbeit der Kollegen einmischt, nur weil man meint, anders wäre besser unterrichtet oder schöner diszipliniert.

Ich weiß, in diesem Job fehlt manchesmal an Lob und Erfolgen. Daher kann man sich ja jede/r gerne selbst loben und für den besten Lehrer halten, der am schülernächsten und dabei in größter Ruhe unterrichtet, dem die Schüler das meiste Persönliche erzählen und gleichzeitig an den Lippen hängen, man sie am menschlich gleichwertigsten betreut, während man dabei natürlich den allermeisten Stoff vermittelt...

Oder man stellt einfach fest, dass jeder sein Bestes gibt. 😊 😊

Auf jeden Fall arbeitet man niemals nicht mit seinen Schülern gegen einen Kollegen, schon gar nicht auf diese ätzende subtile Weise. Falls dies nicht deine Absicht war, Micky, hoffe ich, dass es dir jetzt klar geworden ist, was du anrichten kannst.